

# HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008



**LLOYD FONDS**  

---

**AKTIENGESELLSCHAFT**

## Kennzahlen zum 30. Juni 2008

| in Mio. EUR                    | H1-2008 | H1-2007 | Δ            | Q2-2008 | Q2-2007 | Δ            |
|--------------------------------|---------|---------|--------------|---------|---------|--------------|
| Umsatzerlöse                   | 28,2    | 48,5    | -41,9 %      | 16,9    | 27,3    | -38,1 %      |
| Emissionsunabhängige Erlöse    | 10,6    | 9,3     | +14,0 %      | 8,6     | 3,8     | +126,3 %     |
| EBIT                           | 3,4     | 9,2     | -63,0 %      | 5,2     | 4,0     | +30,0 %      |
| Konzernperiodenüberschuss      | 3,6     | 7,0     | -48,6 %      | 4,0     | 2,9     | +37,9 %      |
| EBIT-Marge                     | 12,8 %  | 19,0 %  | -6,2 % Pkte  | 30,8 %  | 14,8 %  | +16,0 % Pkte |
| Umsatzrendite                  | 12,0 %  | 14,5 %  | -2,5 % Pkte  | 23,7 %  | 10,8 %  | +12,9 % Pkte |
| Bilanzsumme                    | 129,5   | 99,4    | +30,3 %      |         |         |              |
| Eigenkapital                   | 73,3    | 71,8    | +2,1 %       |         |         |              |
| Eigenkapitalquote              | 56,7 %  | 72,3 %  | -15,6 % Pkte |         |         |              |
| Ergebnis je Aktie (in EUR)     | 0,28    | 0,56    | -50,0 %      | 0,32    | 0,23    | +39,1 %      |
| Mitarbeiterzahl (Durchschnitt) | 152     | 121     | +25,6 %      | 156     | 126     | +23,8 %      |
| Personalaufwand                | 7,9     | 6,4     | +23,4 %      | 4,4     | 3,5     | +24,4 %      |
| Personalaufwandsquote          | 28,0 %  | 13,2 %  | +14,8 % Pkte | 25,8 %  | 12,8 %  | +13,0 % Pkte |

## Entwicklung der Fonds

| in Mio. EUR                                      | H1-2008 | H1-2007 | Δ       | Q2-2008 | Q2-2007 | Δ       |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Platziertes Eigenkapital, in der Berichtsperiode | 175     | 294     | -40,5 % | 96      | 178     | -46,1 % |
| Platziertes Eigenkapital, kumuliert              | 1.798   | 1.465   | +22,7 % |         |         |         |
| Anzahl der Anleger, kumuliert                    | 45.660  | 40.669  |         |         |         |         |
| Verwaltetes Treuhandvermögen, kumuliert          | 1.391   | 1.224   | +13,6 % |         |         |         |

# BRIEF DES VORSTANDS

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die unerwartet schwache Konstitution des internationalen Kapitalmarktes im ersten Halbjahr 2008 hat das Anlageverhalten der Marktteilnehmer deutlich beeinflusst. So verunsicherte gleich eine ganze Reihe an Faktoren die Akteure erheblich stärker als dies noch zum Jahresbeginn abzusehen war. Die deutliche Konjunkturabschwächung, steigende Rohstoffpreise und eine anziehende Inflation erschweren die Prognosen über die künftige Risiko- und Ertragsentwicklung von Finanzanlagen. In der Folge tendierten die Investoren zum Aufbau größerer Liquiditätsbestände und schränkten die Nachfrage nach Aktien, Anleihen und anderen Produkten wie geschlossenen Fonds ein. Vor diesem ungünstigen Hintergrund mussten wir auch unsere Prognose für das Gesamtjahr 2008 revidieren.

Das geänderte Anlegerverhalten hatte in den beiden ersten Quartalen des Jahres 2008 spürbare Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von Lloyd Fonds. So platzierten wir in den ersten sechs Monaten insgesamt rund 175 Mio. Euro an Eigenkapital über alle Vertriebswege hinweg. Der deutlich höhere Vorjahreswert wurde zu einem großen Teil durch eine exklusive Platzierung mit einer Großbank geprägt. Gegenwärtig ist eine derartige große Exklusivplatzierung mit einer Bank für 2008 nicht absehbar. Gleichzeitig entwickelte sich das „Basisgeschäft“ in den ersten sechs Monaten besser als im Jahr 2007. Das insgesamt niedrigere Platzierungsvolumen wirkt sich aber, genauso wie die Umstellung der Erlösverbuchung auf eine stärkere Gewichtung des Platzierungsfortschritts, dämpfend auf das Betriebsergebnis aus. Im Gegenzug konnte der Konzern aus dem angekündigten Verkauf von zwei Containerschiffen im Rahmen eines Gesamtpakets (Vercharterung zweier weiterer Schiffe) einen anteiligen Zwischengewinn von rund 5 Mio. Euro vor Steuern erzielen. Der Periodenüberschuss von Januar bis Juni 2008 lag damit zum Periodenende bei rund 3,6 Mio. Euro.

Geschlossene Fonds leiden gegenwärtig unter der steigenden Risikoaversion der Kapitalgeber. Hinzu kamen skeptische Erwartungen hinsichtlich der weltweiten Konjunkturentwicklung, der Inflations- und Zinsentwicklung sowie den steigenden Energiekosten. Dies dämpfte verständlicherweise die Investitionsbereitschaft. Die Anbieter geschlossener Fonds litten in der Folge unter einer deutlichen Kaufzurückhaltung der Anleger, obgleich diese Produkte auf Grund der hinterlegten Werte und der langfristigen Ausrichtung ein anderes Risikoprofil aufweisen als die meisten Finanzmarktanlagen. Doch die entsprechende Differenzierung fehlt gegenwärtig. Auch institutionelle Investoren haben in diesem Marktumfeld ihre Geldquote deutlich erhöht und sind weniger bereit für neue Kapitalanlagen. Für die Emissionshäuser erhöhen sich in diesem Umfeld die Herausforderungen bei der Akquise von attraktiven Assets und der Erschließung neuer Asset-Klassen. Die Preise in vielen Anlageklassen befinden sich auf unverändert hohem Niveau. Alles zusammen drückte das Platzierungsvolumen im zweiten Quartal.

Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig der von uns eingeschlagene Kurs der Diversifizierung für den nachhaltigen Erfolg ist. Bereits zum Börsengang Ende des Jahres 2005 hatten wir angekündigt, entlang unserer Wertschöpfungskette die Geschäftsaktivitäten über verschiedene Asset-Klassen, Dienstleistungen sowie Erlösquellen zu diversifizieren, um so den Erlösstrom langfristig frei von größeren Schwankungen zu machen. Angesichts des aktuellen Marktumfelds ist dies exakt die richtige Strategie. Doch der Ausbau des Geschäftsmodells – gerade in solch anhaltend extremen Marktsituationen – kostet Geld und Zeit, sodass wir wohl erst ab dem kommenden Jahr die Früchte werden ernten können. Ebenso wichtig ist es für Lloyd Fonds, die eigene Vertriebskraft weiter zu stärken, um in den nächsten Jahren kontinuierlich über alle von Lloyd Fonds bearbeiteten Segmente hinweg steigende Marktanteile zu erreichen. Die Neuorganisation des Vertriebs hat bereits zu Jahresanfang begonnen. Die Ergebnisse werden sich bald einstellen.

Unverzichtbar ist es, jederzeit und kontinuierlich innovative und für die Anleger attraktive Kapitalanlagen anbieten zu können. Deshalb kommt der Akquise neuer Fondsprojekte eine steigende Bedeutung zu. So bereiten wir derzeit neue Produkte vor, die sich sowohl durch die ausgewählten Assets als auch durch Ausgestaltung von anderen Angeboten am Markt abheben. Ebenso verhandeln wir über weitere Platzierungen mit Banken und freien Vertriebspartnern. Gleichzeitig haben wir unsere Vertriebsstrukturen optimiert und im zweiten Quartal bereits deutlich an flächendeckender Vertriebsstärke hinzugewonnen. Beides spricht für einen Anstieg unserer Platzierungszahlen im zweiten Halbjahr 2008 und in jedem Fall im Jahr 2009. Darüber hinaus haben wir begonnen, alle Prozesse und Kostenstrukturen bei Lloyd Fonds nochmals auf ihre Effizienz hin zu überprüfen.

Nichtsdestotrotz mussten wir im Juli angesichts der aktuellen Marktsituation und der Veränderungen bei Lloyd Fonds unsere Ertrags- und Gewinnerwartung für das Gesamtjahr 2008 nach unten korrigieren. Das Umfeld hatte sich seit Anfang des Jahres bereits eingetrübt, aber erst in den vergangenen Wochen zeigte sich, dass die Verschiebung und Unsicherheit über die tatsächliche Realisierung von großen Projekten und auch das Platzierungsvolumen im institutionellen Bereich das Erreichen der Gesamtjahresziele gefährden. Angesichts des schwächeren Marktumfelds werden wir in diesem Jahr voraussichtlich nur noch Eigenkapital in Höhe von rund 390 Mio. Euro platzieren. Das sind rund 13% weniger als 2007. In der Folge sollte der Konzernjahresüberschuss rund 12 Mio. Euro erreichen. Diese Ziele werden wir erreichen, sofern sich die Marktsituation im zweiten Halbjahr 2008 nicht weiter verschlechtert. Zu den Einnahmen aus dem operativen Geschäft kommen Erlöse aus Schiffsverkäufen hinzu. Dennoch wollen wir unsere anlegerfreundliche Dividendenpolitik auch im Geschäftsjahr 2009 beibehalten und 80 bis 90% des ausschüttungsfähigen Gewinns als Dividende zahlen.

Wir sehen, dass zahlreiche Unternehmen aus der Finanzbranche, aber auch aus dem Industriebereich, mittlerweile ihre Prognose für das Gesamtjahr reduziert haben – dies signalisiert einen offenbar generellen Markttrend. Wir haben darauf reagiert und früher als andere Gegenmaßnahmen ergriffen. Diese sollten in den nächsten Quartalen sichtbar greifen. Darüber werden wir umfassend informieren und damit die offene Kommunikation mit unseren Aktionären unverändert fortsetzen. Ganz besonders danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre hochqualifizierte Arbeit. Unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären danken wir gleichermaßen für ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen



Dr. Torsten Teichert  
Vorstandsvorsitzender



Michael F. Seidel  
Finanzvorstand

# AKTIENMARKT

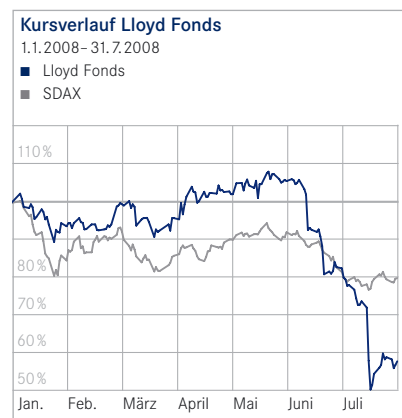
## Börsen leiden unverändert unter Kaufzurückhaltung der Anleger

Der weltweite Aktienmarkt stand auch im zweiten Quartal 2008 unter dem Eindruck der insgesamt angespannten Finanzmärkte und den weiter eingetrübten internationalen Konjunkturaussichten. Anhaltende Unsicherheit im Immobiliensektor, massiv zunehmender Inflationsdruck und deutliche Kursverschiebungen zwischen wichtigen Währungsblöcken drückten an allen wichtigen Börsenplätzen auf die Aktiennotierungen. So verlor der deutsche Aktienreferenzindex DAX bis Ende Juni 2008 gegenüber dem vorangegangenen Jahresende 2007 etwa 1.500 auf unter 6.500 Punkte. Dies entspricht einem Rückgang von rund 20%. Die leichte Erholung im April und Mai wurde damit zunichte gemacht. Auch der kleinere deutsche Aktiengesellschaften umfassende Index SDAX verlor im ersten Halbjahr 2008 etwa 18%. Ein vergleichbares Bild bot sich an anderen wichtigen Börsenplätzen: So gab der europäische EuroStoxx in der Berichtsperiode von Januar bis Juni um 24% nach, der Dow-Jones-Index an der Wall Street in New York verlor 14%.

In diesem ungünstigen Marktumfeld konnte sich die Lloyd-Fonds-Aktie zunächst vergleichsweise gut behaupten. Notierte der Titel zum Jahresende 2007 bei 15,05 Euro und Ende März bei 14,45 Euro, so verließ die Aktie am 30. Juni 2008 das Börsenparkett mit 12,45 Euro, rund 17% niedriger als zum Jahresende 2007. Darin enthalten ist der Dividendenabschlag von 1,30 Euro. Die anhaltende Marktschwäche, die am Kapitalmarkt insbesondere Finanztitel betraf, und vor allem die Herabsetzung der Prognose für das Geschäftsjahr 2008 ließen den Kurs bis zum 17. Juli 2008 auf 7,80 Euro zurückgehen. Damit liegt die Aktie deutlich unter ihrem Höchstkurs im Mai 2008 von 16,30 Euro. Die durchschnittlichen Monatsumsätze im ersten Halbjahr 2008 lagen bei rund 340.000 Aktien.

Auch im Verlauf des Berichtsquartals hielt Lloyd Fonds engen Kontakt zu Investoren und Kapitalmarkt. Dazu gehörten unter anderem Roadshows in Paris, München und Frankfurt sowie Investorenkonferenzen in Hamburg und Frankfurt. Regelmäßige Gespräche und Termine mit nationalen und internationalen Anlegern, sowohl aus dem institutionellen wie auch dem privaten Bereich, kamen hinzu. Kern dieser Kommunikationsstrategie ist, die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und die Wachstumsstrategie von Lloyd Fonds herauszustellen, um damit eine dem Unternehmenspotenzial angemessene Bewertung der Aktie zu erreichen. Diese Kommunikation wird Lloyd Fonds auch in Zukunft fortsetzen: ungeachtet der Wachstumsdelle in 2008 die Chancen für das Unternehmen auf Grund der steigenden emissionsunabhängigen Erlöse, der großen Anlagerzahl und der breiten Aufstellung aufzeigen.

An der diesjährigen Hauptversammlung am 10. Juni 2008 in Hamburg nahmen mehr als 200 Aktionäre teil. Dabei wurden positive Beschlüsse zum Genehmigten Kapital und zum geplanten Aktienrückkaufprogramm herbeigeführt. Ebenso wurde die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 1,30 Euro beschlossen.



| Kenndaten der Lloyd Fonds-Aktie, Juni 2008 |  |
|--|--|
| WKN  | 617487   |
| ISIN                                       | DE0006174873   |
| Börsenkürzel (Reuters)                     | L10  |
| Börsenplatz                                | Amtlicher Handel in Frankfurt am Main                              |
| Marktsegment                               | Index Prime Standard   |
| Grundkapital                               | 12,7 Millionen Euro  |
| Designated Sponsors                        | DZ BANK, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Close Brothers Seydler AG |
| Erster Handelstag                          | 28. Oktober 2005   |

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Gattung                     | Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro |
| Aktienanzahl (30. 6. 2008)  | 12.725.367 Stück  |
| Emissionskurs (28.10. 2005) | 15,39 Euro  |
| Höchstkurs H1-2008          | 16,30 Euro  |
| Tiefstkurs H1-2008          | 12,22 Euro  |
| Kurs am 30. 6. 2008         | 12,45 Euro  |
| Börsenwert (30. 6. 2008)    | 158.430.819,15 Euro   |
| Aktienumsatz H1-2008        | 11.328 Stück (Tagesdurchschnitt)  |
| Kurs am 31.7.2008           | 8,63 Euro   |

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Weltwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2008

Die Anspannungen an den Finanzmärkten haben die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2008 anhaltend belastet. Diese Einschätzung äußerte die Europäische Zentralbank (EZB) Ende Juni 2008<sup>1)</sup>. Nach Analyse der EZB haben die weitere Konjunkturabschwächung in den USA und die weltweiten Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen in den großen Industrieländern zu einer Wachstumsverlangsamung geführt. Entgegen diesem Trend habe die vergleichsweise robuste Inlandsnachfrage in den Schwellenländern zu einer Stützung der globalen Expansion beigetragen. Negativ bemerkbar habe sich, als Folge kräftiger Preissteigerungen bei Rohöl und anderen wichtigen Rohstoffen, der Inflationsdruck auf internationaler Ebene gemacht. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) schätzt das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP), also der Summe aller in einer Volkswirtschaft erstellten Güter und Dienstleistungen, für die Industrieländer im ersten Halbjahr 2008 – jeweils auf Jahresbasis – auf nur noch 1,6%, verglichen mit 2,7% im Gesamtjahr 2007<sup>2)</sup>. Im zweiten Quartal dürfte das Wachstum laut OECD annualisiert sogar nur bei 0,5% gelegen haben. Der Welthandel zeigt nach Angabe der OECD nun Reaktion auf die nachlassende Dynamik der internationalen Wirtschaft. So stieg das Volumen der weltweit gehandelten Güter im zweiten Quartal nur noch um 6,1% auf Jahresbasis nach einem Anstieg um 7,1% in der gesamten Periode 2007.

## Geschäftsentwicklung bei Lloyd Fonds

Lloyd Fonds hat im ersten Halbjahr 2008 Eigenkapital in Höhe von 175 Mio. Euro am Markt platziert, das sind 119 Mio. Euro weniger als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Stärkste Asset-Klasse waren geschlossene Schiffsfonds, auf die mit 64 Mio. Euro über ein Drittel des platzierten Eigenkapitals entfiel; allerdings war diese Quote im zweiten Quartal rückläufig. Der offene Schiffsfonds konnte 9 Mio. Euro im ersten Halbjahr einwerben. Flugzeugbeteiligungen trugen im gleichen Zeitraum 53 Mio. Euro bei, Immobilien rund 29 Mio. Euro. Rund 5 Mio. Euro wurden in Fonds mit britischen Kapitallebensversicherungen des Zweitmarktes angelegt. 15 Mio. Euro entfielen auf die neue Asset-Klasse mit Anteilen geschlossener Fonds aus dem Zweitmarkt. Deutlicher gestiegen ist das Eigenkapitalvolumen, das unabhängig von Exklusivplatzierungen mit Banken platziert wurde. Dieses trug in 2008 bislang rund 155 Mio. Euro bei. Bereits im Frühjahr hat Lloyd Fonds mit dem Umbau der Vertriebsorganisation für einen sich wandelnden Markt begonnen; diese Restrukturierung konnte im Lauf des zweiten Quartals 2008 abgeschlossen werden.

Vor diesem geschäftlichen Hintergrund erreichte Lloyd Fonds im ersten Halbjahr 2008 ein Umsatzvolumen in Höhe von 28,2 Mio. Euro, etwa 20,3 Mio. Euro weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das Konzernperiodenergebnis in den genannten Zeiträumen (Gewinn nach Steuern) ging – inklusive der Zwischen- und Veräußerungsgewinne – von 7 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro zurück.

Neu an attraktiven Beteiligungsangeboten hinzu kamen in diesem Zeitraum der exklusiv in Österreich vertriebene Portfolio-Fonds „Premium Portfolio II“ mit einem Eigenkapitalvolumen von 10 Mio. Euro und die Schiffsbeteiligung MS „Thira Sea“ (18 Mio. Euro). Dieser Schüttgutfrachter mit einer Transportkapazität von 92.500 tdw (tons dead weight) wird exklusiv im Angebot einer größeren freien Vertriebsplattform angeboten. Neben diesen beiden geschlossenen Fonds sind darüber hinaus im Vertrieb der „Flottenfonds XI“ (53 Mio. Euro), die Flugzeugbeteiligungen „Airportfolio II“ (26 Mio. Euro) und „Airportfolio III“ (50 Mio.), die Zweitmarkt-Lebensversicherungen „Britische Kapital Leben VIII“ (mindestens 26 Mio. Euro) sowie die Immobilienbeteiligung „Immobilienportfolio Hamburg-Sylt“ (28 Mio. Euro) und der Portfoliofonds „Premium Portfolio I“ (mindestens 21 Mio. Euro). Abrundung findet dieses Angebot mit dem Fonds für Zweitmarktanteile „Best of Shipping I“ mit einem Eigenkapital von mindestens 16 Mio. Euro und dem offenen Schiffsfonds „LF Open Waters OP“, einer Kapitalanlage vor allem für institutionelle Investoren.

<sup>1)</sup> Quelle: EZB (Monatsbericht Juni 2008)

<sup>2)</sup> Quelle: OECD (Economic Outlook Nr. 83, Juni 2008)

Kurz vor Vertriebsstart sind die beiden Schiffsfonds MS „Bermuda“, ein 4.300 TEU großes Containerschiff, und die MS „Tosa Sea“, ein 92.500 tdw großer Schüttgutfrachter (Bulkler), der zu einem günstigen Kaufpreis erworben wurde und für den bereits eine Fünf-Jahres-Charter mit einem Spezialisten für Massengutverkehr abgeschlossen wurde. Während die MS „Bermuda“ exklusiv über die Commerzbank vertrieben wird, geht die MS „Tosa Sea“ in den Vertrieb unseres Partners Feedback AG. In Nürnberg und Berlin hat Lloyd Fonds zwei Motel-One-Hotelimmobilien erworben und verhandelt über ein weiteres Objekt in Mecklenburg-Vorpommern. Der Vertriebsstart des nächsten Hotelfonds ist in Vorbereitung. Insgesamt plant Lloyd Fonds in 2008 den Vertrieb von neuen Immobilienbeteiligungen mit einem Eigenkapitalvolumen in Höhe von 27 Mio. Euro.

Hinzu kommt die Unterzeichnung von Kaufverträgen für eine Reihe weiterer Schiffe in unterschiedlichen Typklassen: drei 35.000 tdw, sechs 92.500 tdw und vier 118.000 tdw große Bulker, zwei 2.500 TEU und vier 3.400 TEU Containerschiffe sowie der Kauf des gebrauchten Containerschiffes Tiger Pearl mit 1.500 TEU. Aus dem Schiffsbestand verkaufte Lloyd Fonds zwei 12.800 TEU Containerschiffe an die weltweit drittgrößte Containerreederei CMA CGM. Darüber hinaus wurden im Paket ebenfalls zwei weitere 12.800 TEU Containerschiffe auf zwölf Jahre für jeweils 59.500 USD/Tag an diese Containerreederei verchartert; diese Schiffe werden in naher Zukunft als Fonds aufgelegt. Damit hat Lloyd Fonds aktuell nahezu 30 Schiffe in der Asset-Pipeline.

Die Lloyd Fonds AG hat die umfassende Umstrukturierung der Vertriebseinheit im zweiten Quartal 2008 abgeschlossen. Lloyd Fonds reagierte damit nicht nur auf die zunehmende Konsolidierung und Verzahnung von Emissionshäusern und Vertriebsgesellschaften, sondern auch auf die eigenen Schwächen, die in dem schwierigeren Marktumfeld deutlicher in Erscheinung traten. Die neue Aufstellung der Vertriebsleitung mit einer dreiköpfigen Geschäftsführung brachte eine größere Eigenständigkeit. Gleichzeitig wird der Vertrieb enger in die Strukturierung neuer Produkte eingebunden. Konsequenter Schritt war dabei, das Produktmarketing an den Vertrieb anzugliedern. Mittelfristig wird dies zu einer nachhaltigen Steigerung der Platzierungszahlen und höherer Kundenzufriedenheit führen. Die Vertriebsmannschaft umfasste zum Ende des ersten Halbjahres 2008 rund 40 Mitarbeiter, die sich auf den Banken- und Sparkassenvertrieb, die freien Vertriebspartner und Plattformen sowie die Vertriebsunterstützung verteilen. Der Vertrieb soll auch in den nächsten Monaten weiter personell aufgestockt werden; dabei geht es insbesondere darum, die regionale Ausrichtung des Vertriebs voranzutreiben. Mit diesem Schritt wird eine engere Anbindung unserer Vertriebspartner erreicht.

## **Ertragslage des Konzerns**

Die Umsatzerlöse im zweiten Quartal haben sich gegenüber der entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres um rund 38% auf 16,9 Mio. Euro vermindert. Auf Halbjahressicht sind Umsatzerlöse über 28,2 Mio. Euro erzielt worden; das entspricht einem Rückgang um rund 42% gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 (48,5 Mio. Euro). Im Vorjahr wirkten sich dabei insbesondere die Erlöse in Höhe von 17,6 Mio. Euro aus der über eine Großbank durchgeführten Platzierung des Lloyd Fonds „Schiffsportfolio II“ positiv auf die Umsätze der ersten sechs Monate aus. Hinzu kommt der Effekt aus einer Umstellung der Erlösrealisierung im ersten Halbjahr 2008. Seit diesem Geschäftsjahr werden die Umsätze aus Finanzierungsvermittlung auf Grund geänderter Vertragsgestaltung entsprechend dem Platzierungsfortschritt vereinnahmt. In der Vergangenheit wurden die Erlöse bereits mit der Prospektfertigstellung realisiert. Diese Umstellung führt zu einem Rückgang der Umsätze aus Finanzierungsvermittlung im ersten Halbjahr 2008 um 3,2 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro. Auf Grund der nahezu unveränderten Materialaufwandsquote ist der Rohertrag – definiert als Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen und Materialaufwand – im zweiten Quartal proportional zur Entwicklung der Umsatzerlöse um rund 41% auf 6,8 Mio. Euro gesunken.

Während die Abschreibungen und das sonstige betriebliche Ergebnis im zweiten Quartal annähernd auf dem Niveau der Vergleichsperiode liegen, hat sich der Personalaufwand um 26% auf 4,4 Mio. Euro erhöht. Dieser Anstieg ist auf eine entsprechende Zunahme der Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum sowie auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstands zurückzuführen.

Im zweiten Quartal haben zwei Schifffahrtsgesellschaften, an denen der Lloyd Fonds-Konzern maßgeblich beteiligt ist, Schiffsbauverträge für jeweils ein 12.800 TEU Containerschiff veräußert. Die hierbei erwirtschafteten Erträge wurden in Höhe von 5,3 Mio. Euro anteilig im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen erfasst und trugen wesentlich zur positiven Entwicklung des EBIT im zweiten Quartal auf 5,2 Mio. Euro bei. Auf Grund des ausgeglichenen Finanzergebnisses konnte im zweiten Quartal, nach Berücksichtigung der Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 22 % (Vergleichsperiode 27%), ein Konzernperiodengewinn von 4,0 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2008 gegenüber dem Ende des Jahres 2007 von 118,5 Mio. Euro um rund 9 % auf 129,5 Mio. Euro erhöht.

Die Aktivseite ist geprägt durch einen erneuten Anstieg der Finanzanlagen sowie der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, während gegenläufig eine Abnahme der liquiden Mittel zu verzeichnen war.

Hinsichtlich der Entwicklung der Finanzanlagen sind hier insbesondere der Erwerb von Anteilen an der Feedback AG über 7,1 Mio. Euro sowie der Zugang einer treugeberisch gehaltenen Beteiligung in Höhe von 3,0 Mio. Euro zu nennen. Ein weiterer Anstieg ist durch die Erfassung der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden weitere An- und Verkäufe von Zweitmarkteteiligungen mit kurzfristiger Halteabsicht über insgesamt 6,9 Mio. Euro getätigt.

Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um insgesamt 25,9 Mio. Euro auf nunmehr 61,4 Mio. Euro resultiert unter anderem aus dem Zugang des mit Weiterveräußerungsabsicht erworbenen Schiffs MV „Tiger Pearl“ (14,8 Mio. Euro). Der weitere Anstieg ist im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr entstanden.

Der Rückgang der liquiden Mittel um 38,9 Mio. EUR betrifft neben den genannten Anteilerwerben insbesondere die am 11. Juni 2008 erfolgte Dividendenausschüttung über 16,5 Mio. Euro, sowie Provisionen, Personalaufwendungen und Steuerzahlungen.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital in Höhe des Unterschiedsbetrags aus der Ausschüttung und dem Konzernperiodenergebnis für das erste Halbjahr 2008 um 12,9 Mio. Euro. Dem Rückgang steht eine Zunahme der Finanzschulden um 23,7 Mio. Euro gegenüber, die aus der Darlehensaufnahme zur Finanzierung der MV „Tiger Pearl“ sowie dem Erwerb der zur Weiterveräußerung bestimmten Zweitmarktanteile resultiert.

## Mitarbeiter

Im zweiten Quartal 2008 stieg die durchschnittliche Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 24 % auf 156. Zum 30. Juni 2008 gab es damit konzernweit 160 festangestellte Mitarbeiter, verglichen mit 126 zum 30. Juni 2007. Inklusiv Aushilfen, Auszubildende etc. liegt die Mitarbeiterzahl bei 183 zum Ende des Halbjahres. Der deutliche Anstieg der Mitarbeiterzahl entspricht der Strategie einer umfassenden Diversifikation bei Produkten, Asset-Klassen und Leistungen entlang der Wertschöpfungskette. Die Personalaufwandsquote stieg im Halbjahresvergleich von 13,2 % auf 28,0 %. Dieser Anstieg ist primär auf die geringeren Umsätze und die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Weggang eines Vorstands zurückzuführen. So wird zum 31. August 2008 Dr. Marcus Simon, Vertriebsvorstand der Lloyd Fonds AG, das Unternehmen verlassen. Mittelfristig wird wieder eine Quote von ca. 14 % erwartet.

## Chancen und Risiken

Die Strategie der Diversifizierung bei Lloyd Fonds hinsichtlich der Asset-Klassen, Anlageinstrumente, Dienstleistungen und Erlösquellen wird unverändert fortgeführt. Damit verringert und streut Lloyd Fonds langfristig die Abhängigkeit von den Entwicklungen der einzelnen Asset-Märkte. Gleichwohl können sich schwierige Marktsituationen, wie sie derzeit zu beobachten sind, auch in den Geschäftszahlen und dem Ausblick für das Geschäftsjahr niederschlagen.

Ansonsten gelten mit Blick auf die Risiken unverändert die Aussagen des letztverfügbaren Geschäftsberichtes.



### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 14. Juli 2008 hat die Lloyd Fonds AG die Prognosen für das zu platzierende Eigenkapital und den Jahresüberschuss für das Gesamtjahr reduziert. Grund der Entscheidung war das Ausbleiben von größeren Zeichnungen im Bereich institutioneller Anleger für den offenen Schiffsfonds „LF Open Waters OP“ sowie, parallel dazu, deutlich geringere Platzierungsvereinbarungen mit Großbanken im Gesamtjahr 2008. Auf Basis der Planungen und vorläufigen Ergebnisse für das 1. Halbjahr musste die Unternehmensleitung den Ausblick auf die neuen, niedrigeren Werte reduzieren.

Im Juli wurde der erste Zweitmarktfonds der Lloyd Fonds AG „Best of Shipping I“ vollplatziert. Der nächste Fonds dieser Asset-Klasse befindet sich in Vorbereitung.

### **Ausblick Weltwirtschaft: Wachstumskräfte verlieren an Stärke**

Mit Blick auf die Weltwirtschaft rechnet die EZB im Jahr 2008 mit einer Fortdauer der – wenngleich gegenüber der Vorperiode abgeschwächten – Expansion, wobei die internationale Konjunktur vor allem von den Impulsen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften profitierte. Dies würde sich dann auch positiv für die Auslandsnachfrage im Euro-Währungsgebiet auswirken. So blieben die wirtschaftlichen Fundamentaldaten im Euro-Raum solide und das entsprechende Investitionswachstum werde weiterhin zu einem Wirtschaftswachstum beitragen. Gleichwohl seien diese Erwartungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, könnten doch die Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen auf die Realwirtschaft stärker ausfallen als bislang angenommen. Ferner könnten sich unvorhergesehene Erhöhungen der Energie- und Nahrungsmittelpreise dämpfend auf die Konjunktur auswirken. In diesem Umfeld soll nach Prognose der OECD das BIP der Industrieländer im Jahr 2008 um 1,8% zunehmen und im Jahr 2009 um voraussichtlich 1,7%. Das Welthandelsvolumen sieht die OECD im Jahr 2008 um 6,3% wachsen, im Jahr 2009 um 6,6%.

### **Ausblick auf die Geschäftsentwicklung bei Lloyd Fonds**

Die jüngste Entwicklung hat deutlich gezeigt, dass der Nachfragerückgang als Folge der Finanzmarkturbulenzen auch den Vertrieb geschlossener Fonds belastet. So wurden laut Branchenspezialisten wie Feri im ersten Halbjahr nur rund 5,4 Mio. Euro bei Anlegern eingesammelt, ein Minus gegenüber dem Vorjahr von rund 14%. Zwar sprechen manche Faktoren – so zum Beispiel die Einführung der Abgeltungssteuer, die zur Attraktivität der Fondsprodukte beitragen, und der Umstand, dass asset-basierte Anlagen in der Gunst der Investoren ansteigen – für eine Belebung der Nachfrage in diesem Marktsegment im Verlauf des zweiten Halbjahres 2008. Dennoch setzt dieses Szenario eine baldige und nachhaltige Normalisierung des Finanzmarktes insgesamt voraus. In diesem Fall erwartet Lloyd Fonds in der zweiten Jahreshälfte 2008 gegenüber dem ersten Halbjahr einen Anstieg des platzierten Eigenkapitals. So sollen insgesamt rund 390 Mio. Euro über alle Asset-Klassen am Markt untergebracht werden, wobei 160 Mio. Euro auf geschlossene Schiffsfonds, 55 Mio. Euro auf Immobilienbeteiligungen und 140 Mio. Euro auf andere Asset-Klassen wie Flugzeuge und Kapitallebensversicherungen sowie neue innovative Anlagen entfallen. Rund 35 Mio. Euro sollen bei institutionellen Investoren platziert werden. Gleichzeitig rechnet Lloyd Fonds mit einem Anstieg der wiederkehrenden Erlöse aus Treuhandtätigkeit und Managementleistung sowie möglichen Gewinnen aus Schiffverkäufen. In der Folge wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 12 Mio. Euro erwartet.

Mit der Überarbeitung der Organisation und Führungsstruktur des Vertriebes müssen diese Maßnahmen nun Wirkung zeigen. Weiterhin werden vorhandene Prozesse im Unternehmen und Kostenstrukturen grundsätzlich überprüft und Schwachstellen beseitigt. Diese Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und werden sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Insgesamt sieht sich Lloyd Fonds aber gut aufgestellt für das zweite Halbjahr und das kommende Jahr. Diese umgesetzten und geplanten Maßnahmen sollten, bei einem sich nicht weiter verschlechternden Marktumfeld, die Platzierungszahlen und das Ergebnis bereits in Kürze positiv beeinflussen. Gleichzeitig wird ein Anstieg der Nachfrage nach asset-basierten Kapitalanlagen im kommenden Jahr auf Grund der Abgeltungssteuer erwartet. Entsprechend erwartet das Unternehmen wieder steigende Erlöse aus dem Kerngeschäft als auch aus den neuen Geschäftsfeldern.

# ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2008

|   |    |
|---|----|
| ■ Konzerngewinn- und -verlustrechnung     | 8  |
| ■ Konzernbilanz                           | 9  |
| ■ Konzernkapitalflussrechnung             | 10 |
| ■ Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung | 11 |
| ■ Konzernanhang                           | 12 |

## KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2008

| TEUR  | Ziffer | H1-2008      | H1-2007      | Q2-2008      | Q2-2007      |
|---|--------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse  | 4.1    | 28.221       | 48.453       | 16.871       | 27.275       |
| Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen   |        | 314          | -705         | 214          | -672         |
| Materialaufwand   | 4.2    | -17.303      | -27.820      | -10.314      | -15.101      |
| Personalaufwand   | 4.3    | -7.893       | -6.399       | -4.354       | -3.487       |
| Abschreibungen  |        | -384         | -343         | -197         | -175         |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis  | 4.4    | -4.720       | -4.615       | -2.604       | -2.379       |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen   | 4.5    | 5.150        | 659          | 5.561        | -1.436       |
| <b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>   |        | <b>3.385</b> | <b>9.230</b> | <b>5.177</b> | <b>4.025</b> |
| Finanzerträge   | 4.6    | 2.289        | 2.868        | 439          | 1.313        |
| Finanzaufwand   | 4.6    | -1.058       | -3.093       | -439         | -1.307       |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   |        | <b>4.616</b> | <b>9.005</b> | <b>5.177</b> | <b>4.031</b> |
| Ertragsteuern   | 4.7    | -1.015       | -1.966       | -1.138       | -1.089       |
| <b>Konzernperiodenüberschuss</b>  |        | <b>3.601</b> | <b>7.039</b> | <b>4.039</b> | <b>2.942</b> |
| davon entfallen auf:  |        |              |              |              |              |
| Gesellschafter des Mutterunternehmens   |        | 3.601        | 7.039        | 4.039        | 2.942        |
| Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens für die Berichtsperiode zusteht (EUR je Aktie) |        |              |              |              |              |
| - unverwässert  | 4.8    | 0,28         | 0,56         | 0,32         | 0,23         |
| - verwässert  | 4.8    | 0,28         | 0,55         | 0,32         | 0,23         |

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

# KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2008

| TEUR  | Ziffer | 30. 6. 2008    | 31.12. 2007    |
|---|--------|----------------|----------------|
| <b>Vermögenswerte</b>   |        |                |                |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |        |                |                |
| Sachanlagen   |        | 1.586          | 1.527          |
| Immaterielle Vermögenswerte   |        | 1.588          | 1.519          |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen                         | 5.3    | 1.782          | 1.742          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                      | 5.2    | 3.283          | 3.198          |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen                               | 5.1    | 25.703         | 10.703         |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte                           | 5.1    | 4.747          | 5.444          |
| Latente Steuererstattungsansprüche  |        | 499            | 580            |
|   |        | <b>39.188</b>  | <b>24.713</b>  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |        |                |                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte          | 5.2    | 57.161         | 26.578         |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen                         | 5.3    | 4.239          | 8.883          |
| Vorräte   |        | 890            | 576            |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte                           | 5.1    | 13.212         | 6.347          |
| Derivative Finanzinstrumente  | 5.4    | 239            | 5              |
| Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche                                       | 5.5    | 2.006          | -              |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                    | 5.6    | 12.520         | 51.391         |
|   |        | <b>90.267</b>  | <b>93.780</b>  |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>   |        | <b>129.455</b> | <b>118.493</b> |
| <b>Eigenkapital</b>   |        |                |                |
| Gezeichnetes Kapital  | 5.7    | 12.725         | 12.725         |
| Kapitalrücklage   | 5.7    | 45.107         | 45.144         |
| Gewinnrücklagen und andere Rücklagen  | 5.7    | 15.504         | 28.308         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   |        | <b>73.336</b>  | <b>86.177</b>  |
| <b>Schulden</b>   |        |                |                |
| <b>Langfristige Schulden</b>  |        |                |                |
| Finanzschulden  | 5.8    | 178            | 171            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                | 5.9    | 728            | 752            |
| Latente Steuerverbindlichkeiten   |        | 1.037          | 827            |
|   |        | <b>1.943</b>   | <b>1.750</b>   |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>  |        |                |                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 5.9    | 16.315         | 14.307         |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen              |        | 3.293          | 3.282          |
| Sonstige Rückstellungen   |        | 11             | 304            |
| Laufende Ertragsteuerschulden   | 5.5    | -              | 1.762          |
| Finanzschulden  | 5.8    | 34.557         | 10.911         |
|   |        | <b>54.176</b>  | <b>30.566</b>  |
| <b>Summe Schulden</b>   |        | <b>56.119</b>  | <b>32.316</b>  |
| <b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>  |        | <b>129.455</b> | <b>118.493</b> |

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

| TEUR   | Ziffer     | H1-2008        | H1-2007        |
|--|------------|----------------|----------------|
| <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>   |            |                |                |
| Konzernperiodenergebnis vor Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, Zinsen und Ertragsteuern                            | 6.2        | -1.442         | 8.085          |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte   |            | 384            | 343            |
| Verluste aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten   |            | 1              | -              |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen   | 6.1        | -790           | 213            |
| Veränderung der Vorräte  |            | -314           | 705            |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstiger Vermögenswerte und derivativer Finanzinstrumente | 6.3        | -30.702        | -7.476         |
| Veränderung der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen  |            | 4.603          | 2.704          |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten                       |            | 2.708          | 4.632          |
| Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen                                     |            | -144           | -997           |
| Veränderung der Sonstigen Rückstellungen   |            | -234           | -1.159         |
| Erhaltene Zinsen   |            | 1.379          | 1.128          |
| Gezahlte Zinsen  |            | -579           | -865           |
| Erhaltene Dividenden und Ausschüttungen  |            | 281            | 2.059          |
| Gezahlte Ertragsteuern   |            | -4.712         | -3.337         |
| Erhaltene Ertragsteuererstattungen   |            | 176            | 50             |
| <b>Nettomittelabfluss/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>  |            | <b>-29.385</b> | <b>6.085</b>   |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  |            |                |                |
| Auszahlungen für Investitionen in:   |            |                |                |
| Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen  |            | -531           | -446           |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen            | 6.4        | -25.962        | -901           |
| Einzahlungen aus Abgängen von:   |            |                |                |
| Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen  |            | 17             | -              |
| Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und Nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen        |            | 9.307          | 128            |
| <b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>  |            | <b>-17.169</b> | <b>-1.219</b>  |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   |            |                |                |
| An Gesellschafter des Mutterunternehmens gezahlte Dividende  |            | -16.543        | -15.833        |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden   | 6.5        | 24.227         | 20.973         |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden  |            | -              | -20.062        |
| <b>Nettomittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |            | <b>7.684</b>   | <b>-14.922</b> |
| Zahlungsunwirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  | 6.6        | 3.378          | 3.966          |
| <b>Nettoabnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>  |            | <b>-35.492</b> | <b>-6.090</b>  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar  |            | 48.013         | 42.473         |
| Währungsumrechnungsdifferenzen   |            | -1             | -              |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>  | <b>6.3</b> | <b>12.520</b>  | <b>36.383</b>  |

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

| TEUR   | Ziffer | Mutterunternehmen    |                 |                                     | Anteile der Minderheit | Summe Eigenkapital |
|--|--------|----------------------|-----------------|-------------------------------------|------------------------|--------------------|
|  |        | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen u. andere Rücklagen |                        |                    |
| <b>Stand 1. Januar 2007</b>                          |        | 12.667               | 44.183          | 23.628                              | 8                      | 80.486             |
| Konzernperiodenüberschuss, Nettoeinkommen H1-2007    |        | -                    | -               | 7.039                               | -                      | 7.039              |
| Gezahlte Dividenden für 2006                         |        | -                    | -               | -15.833                             | -                      | -15.833            |
| Eigenkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung | 5.7    | -                    | 105             | -                                   | -                      | 105                |
| Neubewertungsrücklage IAS 39                         |        | -                    | -               | 31                                  | -                      | 31                 |
| <b>Stand 30. Juni 2007</b>                           |        | <b>12.667</b>        | <b>44.288</b>   | <b>14.865</b>                       | <b>8</b>               | <b>71.828</b>      |
| <b>Stand 1. Januar 2008</b>                          |        | 12.725               | 45.144          | 28.308                              | -                      | 86.177             |
| Konzernperiodenergebnis, Nettoeinkommen H1-2008      |        | -                    | -               | 3.601                               | -                      | 3.601              |
| Gezahlte Dividenden für 2007                         | 5.7    | -                    | -               | -16.543                             | -                      | -16.543            |
| Eigenkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung | 5.7    | -                    | -37             | -                                   | -                      | -37                |
| Neubewertungsrücklage IAS 39                         | 5.7    | -                    | -               | 139                                 | -                      | 139                |
| Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen          | 5.7    | -                    | -               | -1                                  | -                      | -1                 |
| <b>Stand 30. Juni 2008</b>                           |        | <b>12.725</b>        | <b>45.107</b>   | <b>15.504</b>                       | <b>-</b>               | <b>73.336</b>      |

# KONZERNANHANG

## FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2008

### 1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der Europäischen Union bis zum 30. Juni 2008 angenommen wurden. Hiervon ausgenommen ist die vorzeitige und freiwillige Anwendung von IFRS 8 „Geschäftssegmente“; dieser Standard ist verpflichtend ab 2009 anzuwenden. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Der Zwischenabschluss ist daher unter Berücksichtigung der Angaben des Konzernabschlusses 2007 zu verstehen.

In Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS (IAS 34 Zwischenberichterstattung) wird dieser Zwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verkürzten Form erstellt.

### 2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft nunmehr 20 (31. März 2008: 18) Tochterunternehmen. Im Mai 2008 wurde die 21. LloFo Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Open Waters Tiger Pearl Pte. Ltd., Singapur, erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Die Tätigkeit der beiden Gesellschaften erstreckt sich auf die Anschaffung, die Finanzierung und den zwischenzeitlichen Betrieb des Schiffs MV „Tiger Pearl“.

### 3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente im Lloyd Fonds-Konzern sind die Geschäftsfelder Asset-Management und Anlegerbetreuung. Im Zuge der im Konzernabschluss 2007 beschriebenen Neudefinition der Geschäftsfelder wurden die Vergleichszahlen entsprechend angepasst.

| TEUR<br>H1-2008                            | Asset-<br>Manage-<br>ment | Anleger-<br>betreuung | ohne<br>Zuordnung | Konzern      |
|--|---------------------------|-----------------------|-------------------|--------------|
| Umsatzerlöse                               | 24.718                    | 3.332                 | 171               | 28.221       |
| Materialaufwand und Bestandsveränderungen  | -16.671                   | -318                  | -                 | -16.989      |
| Personalaufwand                            | -6.578                    | -942                  | -373              | -7.893       |
| Abschreibungen                             | -230                      | -137                  | -17               | -384         |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis           | -4.165                    | -372                  | -183              | -4.720       |
| Segmentergebnis                            | -2.926                    | 1.563                 | -402              | -1.765       |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen      | 5.150                     | -                     | -                 | 5.150        |
| Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit | 2.224                     | 1.563                 | -402              | 3.385        |
| Finanzergebnis                             | 1.431                     | 27                    | -227              | 1.231        |
| Ergebnis vor Steuern                       | 3.655                     | 1.590                 | -629              | 4.616        |
| Ertragsteuern                              |                           |                       |                   | -1.015       |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>             |                           |                       |                   | <b>3.601</b> |

| TEUR<br>H1-2007                            | Asset-<br>Manage-<br>ment | Anleger-<br>betreuung | ohne<br>Zuordnung | Konzern      |
|--|---------------------------|-----------------------|-------------------|--------------|
| Umsatzerlöse                               | 45.408                    | 3.045                 | -                 | 48.453       |
| Materialaufwand und Bestandsveränderungen  | -28.270                   | -255                  | -                 | -28.525      |
| Personalaufwand                            | -5.762                    | -637                  | -                 | -6.399       |
| Abschreibungen                             | -209                      | -134                  | -                 | -343         |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis           | -4.233                    | -382                  | -                 | -4.615       |
| Segmentergebnis                            | 6.934                     | 1.637                 | -                 | 8.571        |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen      | 659                       | -                     | -                 | 659          |
| Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit | 7.593                     | 1.637                 | -                 | 9.230        |
| Finanzergebnis                             | -233                      | 8                     | -                 | -225         |
| Ergebnis vor Steuern                       | 7.360                     | 1.645                 | -                 | 9.005        |
| Ertragsteuern                              |                           |                       |                   | -1.966       |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>             |                           |                       |                   | <b>7.039</b> |

| TEUR<br>Q2 – 2008                          | Asset-<br>Manage-<br>ment | Anleger-<br>betreuung | ohne<br>Zuordnung | Konzern      |
|--|---------------------------|-----------------------|-------------------|--------------|
| Umsatzerlöse                               | 14.998                    | 1.720                 | 153               | 16.871       |
| Materialaufwand und Bestandsveränderungen  | -9.940                    | -160                  | -                 | -10.100      |
| Personalaufwand                            | -3.651                    | -493                  | -210              | -4.354       |
| Abschreibungen                             | -119                      | -69                   | -9                | -197         |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis           | -2.354                    | -192                  | -58               | -2.604       |
| Segmentergebnis                            | -1.066                    | 806                   | -124              | -384         |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen      | 5.561                     | -                     | -                 | 5.561        |
| Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit | 4.495                     | 806                   | -124              | 5.177        |
| Finanzergebnis                             | 149                       | 17                    | -166              | -            |
| Ergebnis vor Steuern                       | 4.644                     | 823                   | -290              | 5.177        |
| Ertragsteuern                              |                           |                       |                   | -1.138       |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>             |                           |                       |                   | <b>4.039</b> |

| TEUR<br>Q2 – 2007                          | Asset-<br>Manage-<br>ment | Anleger-<br>betreuung | ohne<br>Zuordnung | Konzern      |
|--|---------------------------|-----------------------|-------------------|--------------|
| Umsatzerlöse                               | 25.753                    | 1.522                 | -                 | 27.275       |
| Materialaufwand und Bestandsveränderungen  | -15.695                   | -78                   | -                 | -15.773      |
| Personalaufwand                            | -3.167                    | -320                  | -                 | -3.487       |
| Abschreibungen                             | -108                      | -67                   | -                 | -175         |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis           | -2.165                    | -214                  | -                 | -2.379       |
| Segmentergebnis                            | 4.618                     | 843                   | -                 | 5.461        |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen      | -1.436                    | -                     | -                 | -1.436       |
| Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit | 3.182                     | 843                   | -                 | 4.025        |
| Finanzergebnis                             | 11                        | -5                    | -                 | 6            |
| Ergebnis vor Steuern                       | 3.193                     | 838                   | -                 | 4.031        |
| Ertragsteuern                              |                           |                       |                   | -1.089       |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>             |                           |                       |                   | <b>2.942</b> |



## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR  | H1-2008       | H1-2007       | Q2-2008       | Q2-2007       |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Platzierung von Beteiligungskapital und Platzierungsgarantien | 16.967        | 29.257        | 9.960         | 16.141        |
| Projektierung   | 4.890         | 6.053         | 3.724         | 2.736         |
| Finanzierungsvermittlung                                      | 780           | 3.966         | -             | 3.409         |
| Managementvergütungen   | 1.806         | 3.832         | 1.021         | 2.043         |
| Treuhandtätigkeit   | 3.332         | 2.976         | 1.720         | 1.474         |
| Reedereitätigkeit   | 446           | 1.527         | 446           | 660           |
| Sonstige  | -             | 842           | -             | 812           |
|   | <b>28.221</b> | <b>48.453</b> | <b>16.871</b> | <b>27.275</b> |

Die Erlöse aus der Platzierung von Beteiligungskapital und Platzierungsgarantien des zweiten Quartals 2008 sind geprägt durch die Erlöse aus dem „Lloyd Fonds Flottenfonds XI“ (TEUR 3.495), „Lloyd Fonds Air Portfolio II“ und III (TEUR 3.403) sowie „Lloyd Fonds Best of Shipping I“ (TEUR 1.258). Die verbleibenden Erlöse verteilen sich auf acht weitere im Vertrieb befindliche Fonds.

Die Erlöse aus Projektierung entfallen im zweiten Quartal 2008 auf Lloyd Fonds MS „Thira Sea“ (TEUR 1.620), MS „Bermuda“ (TEUR 1.234) sowie MS „Tosa Sea“ (TEUR 870).

Die Verringerung der Erlöse für Finanzierungsvermittlung ist auf eine geänderte Vertragsgestaltung in 2008 zurückzuführen, infolge derer diese Erlöse nunmehr grundsätzlich nach Platzierungsfortschritt vereinnahmt werden.

Die Managementvergütungen des zweiten Quartals 2008 enthalten an den offenen Schiffsfonds erbrachte Leistungen über insgesamt TEUR 460 (Vergleichsperiode TEUR 1.030). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere An- und Verkäufe von Schiffen in diesem Fonds zurückzuführen. Des Weiteren beinhalten die Managementvergütungen TEUR 561 (Vergleichsperiode TEUR 390) für das Management laufender geschlossener Fonds. Im zweiten Quartal des Vorjahres wurden darüber hinaus TEUR 608 Erlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Schiffes durch Auflösung eines Fonds bzw. Erlöse aus einer Erstattung infolge einer Refundmentgarantie (Bankbürgschaft) erzielt.

Die Reedereierlöse resultieren aus dem Betrieb der MV „Tiger Pearl“. Im Vorjahr wurden entsprechende Erlöse mit der MV „Pacific Fighter“ erzielt.

### 4.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt:

| TEUR  | H1-2008       | H1-2007       | Q2-2008       | Q2-2007       |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Provisionen                                   | 16.053        | 25.713        | 9.570         | 14.250        |
| Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen | 1.139         | 1.605         | 633           | 728           |
| Schiffsbetriebskosten                         | 111           | 502           | 111           | 123           |
|   | <b>17.303</b> | <b>27.820</b> | <b>10.314</b> | <b>15.101</b> |

Die Provisionen sind im Rahmen der Platzierung von Beteiligungskapital angefallen. Die Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen des zweiten Quartals enthalten neben erhaltenen Managementleistungen hauptsächlich fondsbezogene Marketing- und Vertriebskosten wie z. B. Druckkosten für Prospekte. Die Schiffsbetriebskosten sind im Zuge der unter 4.1 genannten Reedereitätigkeit angefallen.

### 4.3 Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands im zweiten Quartal gegenüber der Vergleichsperiode 2007 ist auf die Zunahme der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um rund 24 % auf 156 sowie auf den Aufwand im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstands zurückzuführen.

Mit Beschluss vom 28. Mai 2008 hat der Aufsichtsrat der Aufhebungsvereinbarung vom 26. Mai 2008 mit Herrn Dr. Marcus Simon zugestimmt und ihn mit Wirkung zum 31. August 2008 als Vorstand der Lloyd Fonds AG abberufen.

### 4.4 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das Sonstige betriebliche Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| TEUR   | H1-2008      | H1-2007       | Q2-2008      | Q2-2007       |
|--|--------------|---------------|--------------|---------------|
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>           |              |               |              |               |
| Erträge aus Weiterbelastungen                  | 247          | 281           | 192          | 160           |
| Sachbezüge                                     | 77           | 65            | 43           | 32            |
| Schadenersatz                                  | 42           | -             | 1            | -             |
| Ausbuchung von Verbindlichkeiten               | 12           | -             | -            | -             |
| Übrige Erlöse                                  | 238          | 91            | 164          | 58            |
|  | 616          | 437           | 400          | 250           |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>      |              |               |              |               |
| Vertriebsunterstützung und Anlegerbetreuung    | -1.290       | -1.038        | -746         | -447          |
| Abschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen  | -917         | -1.239        | -519         | -769          |
| Mieten, Mietnebenkosten und Raumkosten         | -694         | -640          | -353         | -326          |
| Kfz- und Reiseaufwendungen                     | -596         | -528          | -338         | -305          |
| Bürobedarf, EDV-Aufwendungen und Kommunikation | -553         | -544          | -296         | -276          |
| Sonstige Personalaufwendungen                  | -280         | -204          | -140         | -92           |
| Abschreibungen auf Forderungen                 | -1           | -138          | -1           | -             |
| Übrige Aufwendungen                            | -1.005       | -721          | -611         | -414          |
|  | -5.336       | -5.052        | -3.004       | -2.629        |
| <b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>        | <b>4.720</b> | <b>-4.615</b> | <b>2.604</b> | <b>-2.379</b> |

Die Zunahme der übrigen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf einen Anstieg von Versicherungsbeiträgen und nicht abzugsfähiger Vorsteuer sowie auf laufende Kosten im Zusammenhang mit dem zwischenzeitlichen Betrieb der MV „Tiger Pearl“ zurückzuführen.

### 4.5 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Diese Position beinhaltet im zweiten Quartal die anteiligen Erlöse aus der Veräußerung von Schiffsbauverträgen für zwei 12.800 TEU Containerschiffe durch zwei assoziierte Unternehmen (TEUR 5.350).

### 4.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des zweiten Quartals betrifft im Wesentlichen Zinserträge aus der Aufzinsung langfristiger Forderungen (TEUR 58), den Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen von Banken (TEUR 25) und den Saldo von Gewinnen und Verlusten aus der Fremdwährungsumrechnung (TEUR -79).

### 4.7 Ertragsteuern

In den Ertragsteuern sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern erfasst. Die Ertragsteuern setzen sich dabei im Wesentlichen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen.

## 4.8 Ergebnis je Aktie

### Unverwässert

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während der Berichtsperiode gebildet wird:

|   | H1-2008     | H1-2007     | Q2-2008     | Q2-2007     |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (TEUR) | 3.601       | 7.039       | 4.039       | 2.942       |
| Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in 1.000)           | 12.725      | 12.667      | 12.725      | 12.667      |
| <b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)</b>                | <b>0,28</b> | <b>0,56</b> | <b>0,32</b> | <b>0,23</b> |

### Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Wandlungsrechte erhöht wird. Es wird angenommen, dass die Wandelschuldverschreibungen in Aktien getauscht werden und der Nettogewinn um den Zinsaufwand und den Steuereffekt bereinigt wird. Für die Wandlungsrechte wird berechnet, wie viele Aktien zum beizulegenden Zeitwert erworben werden konnten. Die hiernach berechnete Anzahl von Aktien wird mit der Anzahl verglichen, die sich ergeben hätte, wenn die Wandlungsrechte ausgeübt worden wären.

|   | H1-2008     | H1-2007     | Q2-2008     | Q2-2007     |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (TEUR)                           | 3.601       | 7.039       | 4.039       | 2.942       |
| Zinsertrag der Wandelschuldverschreibung (TEUR)   | -           | -1          | -           | -1          |
| Zinsaufwand der Wandelschuldverschreibung (TEUR)  | 8           | 4           | 4           | 3           |
| Ergebnis zur Bestimmung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (TEUR)                            | 3.609       | 7.042       | 4.043       | 2.944       |
| Durchschnittliche gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien (in 1.000)                          | 12.725      | 12.667      | 12.725      | 12.667      |
| Anpassungen für angenommene Umwandlung der Wandelschuldverschreibungen (in 1.000)               | 17          | 49          | 14          | 51          |
| Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie (in 1.000) | 12.742      | 12.716      | 12.739      | 12.718      |
| <b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)</b>  | <b>0,28</b> | <b>0,55</b> | <b>0,32</b> | <b>0,23</b> |

## 5 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Im Folgenden werden ausgewählte Veränderungen von Bilanzposten dargestellt:

### 5.1 Finanzanlagen

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen sind von TEUR 10.703 auf TEUR 25.703 gestiegen. Dies ist insbesondere auf den Erwerb von Anteilen an der Feedback AG, Hamburg, über insgesamt TEUR 7.062 und einer treugeberisch gehaltenen Beteiligung in Höhe von TEUR 3.000 sowie auf die unter 4.5 beschriebenen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Zum 30. Juni 2008 ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf bei den assoziierten Unternehmen.

Der Anstieg der kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte um TEUR 6.865 auf TEUR 13.212 resultiert im Wesentlichen aus Erwerben von Zweitmarktanteilen durch die TradeOn AG zum Zwecke der Weiterveräußerung an Zweitmarktfonds.

### 5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR   | 30.6.2008     | 31.12.2007    |
|--|---------------|---------------|
| <u>Langfristige Forderungen</u>  |               |               |
| Forderungen aus der Veräußerung von Beteiligungen an Schiffsgesellschaften                 | 3.283         | 3.198         |
| <u>Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte</u> |               |               |
| Forderungen aus dem Emissionsgeschäft  | 35.637        | 23.108        |
| Forderungen aus der Treuhandverwaltung   | 4.412         | 1.219         |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte   | 17.112        | 2.251         |
|  | 57.161        | 26.578        |
|  | <b>60.444</b> | <b>29.776</b> |

Der Anstieg der Forderungen aus dem Emissionsgeschäft betrifft hauptsächlich im ersten Halbjahr erbrachte Leistungen sowie Umgliederungen aus den Forderungen gegen assoziierte Unternehmen. Durch die fortschreitende Platzierung von Eigenkapital verwässern die Anteile der Lloyd Fonds AG an assoziierten Unternehmen, sodass es zu einem Wegfall des maßgeblichen Einflusses kommt. In der Folge wird die Anwendung der Equity Methode eingestellt und die Anteile stattdessen in die Kategorie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte umgliedert. Dementsprechend ist der Ausweis der Forderungen anzupassen. Den Forderungen aus der Treuhandverwaltung stehen TEUR 1.405 an passiven Abgrenzungen gegenüber, die unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfasst sind. Der Anstieg der unter Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte ausgewiesenen Posten betrifft insbesondere den Zugang des mit Weiterveräußerungsabsicht erworbenen Schiffes MV „Tiger Pearl“ (TEUR 14.774).

### 5.3 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

Die kurz- und langfristigen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen in Höhe von insgesamt TEUR 6.021 (31. Dezember 2007: TEUR 10.625) bestehen fast ausschließlich gegen assoziierte Unternehmen. Der Rückgang der Forderungen gegen assoziierte Unternehmen resultiert insbesondere aus der im Zuge der Einwerbung von Beteiligungskapital erforderlichen Umklassifizierung in den Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### 5.4 Derivative Finanzinstrumente

Der Posten Derivative Finanzinstrumente beinhaltet zum 30. Juni Zinsswaps, die von der Lloyd Fonds AG für Immobilienfonds zur Absicherung von Darlehenszinsen abgeschlossen wurden. Der beizulegende Zeitwert der Swaps wurde nach der Mark-to-Market Methode ermittelt. Die Bewertungsergebnisse werden an die jeweiligen Fonds weitergeleitet.

## 5.5 Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche und -schulden

Aufgrund von geleisteten Ertragsteuervorauszahlungen bestehen zum 30. Juni laufende Ertragsteuererstattungsansprüche über TEUR 2.006 (31. Dezember 2007: laufende Ertragsteuerschulden über TEUR 1.762).

## 5.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 33.871 auf TEUR 12.520 wurde insbesondere durch den in Ziffer 5.1 erläuterten Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie die im Juni durchgeführte Dividendenausschüttung verursacht. Des Weiteren wurden Ertragsteuervorauszahlungen und Umsatzsteuerzahlungen getätigt sowie laufende Kosten beglichen.

## 5.7 Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals des Lloyd Fonds-Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2008 beinhaltet unverändert 12.725.367 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem Nominalwert von jeweils EUR 1,00. Genehmigtes und Bedingtes Kapital bestehen unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2007.

Die in der Kapitalrücklage ausgewiesene Rücklage für Wandelschuldverschreibungen hat sich um die anteilige Eigenkapitalkomponente in Höhe von TEUR 37 vermindert.

Die Neubewertungsrücklage nach IAS 39 steht insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung der Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte und beträgt zum 30. Juni 2008 insgesamt TEUR 491 (31. Dezember 2007: TEUR 352).

Die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 1 wurde für die im zweiten Quartal erstmalig in den Konzernabschluss einbezogene Open Waters Tiger Pearl Pte. Ltd. gebildet, da die funktionale Währung dieser Gesellschaft (USD) von der Darstellungswährung des Konzerns abweicht.

Am 10. Juni 2008 wurden aus dem Bilanzgewinn der Lloyd Fonds AG TEUR 16.543 ausgeschüttet.

## 5.8 Finanzschulden

Die Erhöhung der Finanzschulden um TEUR 23.653 auf nunmehr insgesamt TEUR 34.735 resultiert aus der Finanzierung des unter Ziffer 5.1 beschriebenen Erwerbs von Zweitmarktanteilen sowie aus dem unter Ziffer 5.2 dargestellten Kauf des Schiffs MV „Tiger Pearl“.

## 5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

| TEUR  | 30.6.2008     | 31.12.2007    |
|---|---------------|---------------|
| <u>Langfristige Schulden</u>                        |               |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 728           | 752           |
| <u>Kurzfristige Schulden</u>                        |               |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 13.267        | 9.506         |
| Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern und Abgaben   | 1.338         | 2.856         |
| Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit | -             | 6             |
| Übrige Verbindlichkeiten                            | 1.710         | 1.939         |
|   | 16.315        | 14.307        |
|   | <b>17.043</b> | <b>15.059</b> |

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten betrifft insbesondere ausstehende Provisionszahlungen sowie die unter Ziffer 5.2 beschriebenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang von Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus. Unter den Übrigen Verbindlichkeiten werden insbesondere Rückstellungen für Urlaub und Mitarbeiterantiemen ausgewiesen.

## 6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

### 6.1 Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen enthalten insbesondere unrealisierte Fremdwährungsgewinne über TEUR –682 (Vergleichsperiode TEUR –373), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über TEUR –59 (Vergleichsperiode TEUR 318) und Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten über TEUR –12 (Vergleichsperiode keine). Dem gegenüber steht der Ertrag aus zurückgegebenen Wandelschuldverschreibungen über TEUR –37 (Vergleichsperiode Personalaufwand TEUR 105). Im Vorjahr wurden weiterhin Wertberichtigungen auf Forderungen über TEUR 138 berücksichtigt.

### 6.2 Überleitung des Konzernperiodenüberschusses

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung ermittelt sich der Konzernperiodenüberschuss vor Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, Zinsen und Ertragsteuern wie folgt:

| TEUR                                  | H1–2008      | H1–2007      |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Konzernperiodenergebnis               | 3.601        | 7.039        |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | –5.150       | –659         |
| Ertragsteuern                         | 1.015        | 1.966        |
| Zinsaufwand                           | 587          | 869          |
| Zinsertrag                            | –1.495       | –1.130       |
|                                       | <b>1.442</b> | <b>8.085</b> |

### 6.3 Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstiger Vermögenswerte und derivativer Finanzinstrumente

Der negative Cashflow resultiert im Wesentlichen aus dem unter 5.2 erläuterten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten.

### 6.4 Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die Mittelabflüsse ergeben sich aus den Käufen von Zweitmarkteteiligungen durch die TradeOn AG sowie dem unter 5.1 beschriebenen Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen.

### 6.5 Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzschulden

Der Cashflow resultiert aus der Darlehensaufnahme für den Erwerb der MV „Tiger Pearl“ sowie für die Finanzierung des Zukaufs von Zweitmarktanteilen.

### 6.6 Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Gegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Vergleichsperiode sind für Zwecke der Kapitalflussrechnung kurzfristige Kontokorrentkredite in Höhe von TEUR 8 verrechnet worden.

Die in der Bilanz zum 30. Juni 2008 dargestellten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen keiner Verfügungsbeschränkung (31. Dezember 2007: TEUR 3.378; 30. Juni 2007: TEUR 7.395). Die als Sicherheit für Anzahlungsfinanzierungen in zukünftigen Fondsgesellschaften hinterlegten Termingelder wurden bereits zum 31. März 2008 vollständig freigegeben.

## 7 SONSTIGE ANGABEN

### 7.1 Eventualschulden

Die Eventualschulden betreffen Bürgschaften für Anzahlungs- und Eigenmittelzwischenfinanzierungen sowie Platzierungsgarantien über einzuwerbendes Eigenkapital und betragen zum 30. Juni 2008 insgesamt TEUR 468.413 (31. Dezember 2007: TEUR 339.163). Zum 30. Juni 2008 bestehen Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldverhältnissen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 15.144 (31. Dezember 2007: TEUR 36.912). Darüber hinaus bestehen im Handelsregister eingetragene, jedoch noch nicht eingeforderte Hafteinlagen für Schifffahrtsgesellschaften in Höhe von insgesamt TEUR 2.648 (31. Dezember 2007: TEUR 2.503).

### 7.2 Verpflichtungen als Leasingnehmer im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen

Der Konzern mietet Büroräume, Kraftfahrzeuge sowie Kopierer im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen. Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

| TEUR                        | 30.6.2008    | 31.12.2007   |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Büroräume                   | 7.196        | 8.476        |
| Kraftfahrzeuge und Kopierer | 315          | 394          |
|                             | <b>7.511</b> | <b>8.870</b> |

Die Verpflichtungen bestehen insbesondere aus der Anmietung von Geschäftsräumen. Im Rahmen des Treuhandgeschäfts werden im eigenen Namen und für Rechnung verschiedener Treugeber Beteiligungen in Höhe von TEUR 1.391.479 (31. Dezember 2007: TEUR 1.328.875) verwaltet. Daneben werden Treuhandkonten im eigenen Namen für Rechnung verschiedener Treugeber in Höhe von TEUR 38.894 (31. Dezember 2007: TEUR 74.905) geführt.

### 7.3 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Transaktionen bestanden mit assoziierten Unternehmen und deren Tochterunternehmen. Hieraus resultierten im zweiten Quartal 2008 Umsatzerlöse aus Projektierung über TEUR 3.724 (Vergleichsperiode: TEUR 2.736) sowie Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.081 (Vergleichsperiode: keine). In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden darüber hinaus Umsätze aus Finanzierungsvermittlung mit nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 3.409 erwirtschaftet.

### 7.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Hamburg, 13. August 2008

Der Vorstand

Dr. Torsten Teichert

Michael F. Seidel

# BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

AN DIE LLOYD FONDS AG, HAMBURG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Lloyd Fonds AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 13. August 2008

**PricewaterhouseCoopers AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Claus Brandt**  
Wirtschaftsprüfer

**ppa. Axel Backhus**  
Wirtschaftsprüfer



# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hamburg, 13. August 2008

Der Vorstand



Dr. Torsten Teichert



Michael F. Seidel



## Finanzkalender

6<sup>th</sup> SCC Small Cap Conference, Frankfurt/Main  
Forum Financial Services, Frankfurt/Main  
3. Quartalsbericht  
Investorenkonferenz auf dem  
Deutschen Eigenkapitalforum 2008, Frankfurt/Main

Alle Termine sind vorläufige Angaben, Änderungen vorbehalten.

## 2008

25. August  
9. September  
6. November  
10. November

## Kontakt

Investor Relations Dr. Götz Schlegtehdal

Lloyd Fonds AG Amelungstraße 8 – 10 · 20354 Hamburg

Tel. +49-40-32 56 78-0  
Fax +49-40-32 56 78-99  
E-Mail [ir@lloydfonds.de](mailto:ir@lloydfonds.de)  
Web [www.lloydfonds.de](http://www.lloydfonds.de)

**LLOYD FONDS**  

---

**AKTIENGESELLSCHAFT**